

Jugend in Aktion – Aktion 3.1

Jugend für die Welt

Warst du mal am Roten Meer? Hast du schon einmal Borschtsch gegessen, ukrainischen Heavy Metal oder albanischen Elektropop gehört? Was passiert abseits der Touristenströme in Ländern wie Ägypten und Marokko? Weißt du, was junge Leute aus Aserbaidschan oder Moldawien in ihrer Freizeit machen? – Du willst einfach mal weg, in eine fremde Kultur eintauchen, Leute aus der ganzen Welt treffen? „Jugend in Aktion“ macht es möglich: Entdecke Ost- und Südosteuropa, den Kaukasus oder den Mittelmeerraum. Triff dich mit jungen Leuten z.B. aus Russland und Georgien bei einer internationalen Jugendbegegnung. Oder: Besuche ein Training in Serbien, lerne Methoden und Techniken der Jugendarbeit kennen und knüpfe Kontakte zu neuen Partnern für deine zukünftigen Projekte.

Internationale Jugendbegegnung

Du kannst eine internationale Jugendbegegnung mit Ländern aus Ost- und Südosteuropa, dem Kaukasus sowie dem Mittelmeerraum veranstalten oder selbst an einer teilnehmen.

- Mitmachen kann jede/r zwischen 13 und 25 Jahre, wenn er/sie sich mit anderen zusammenschließt. Egal ob Clique oder Verein: Triff dich mit anderen Jugendlichen und setzt gemeinsam ein Projekt um.
- Ob ihr Erfahrung habt oder nicht, eine Fremdsprache beherrscht oder auch nicht – jeder der Lust hat ist mit dabei!
- Partner: Eine oder mehrere Partnergruppen kommen aus einem benachbarten Partnerland (bilateral) oder ihr bindet mehrere Partnerländer ein (multilateral)
- An einer Jugendbegegnung müssen mindestens 16 Jugendliche teilnehmen. Obergrenze: 60 TeilnehmerInnen
- Dauer: Mindestens 6 Tage lang. Maximale Dauer: 3 Wochen
- Weitere Informationen gibt es direkt bei deiner Regionalstelle oder im Internet auf www.jugendinaktion.at

Ausbildung und Vernetzung

Ihr habt langjährige Erfahrung im Bereich „Drogenprävention“ und wollt euer Wissen weitergeben? Ihr plant ein Seminar und möchtet dazu Jugendarbeiter aus Südost- und Osteuropa einladen. Andere Möglichkeit: Eine Jugendbetreuerin aus Österreich fährt nach Israel und schaut sich an, wie die Jugendarbeit dort organisiert ist. Oder: Ihr habt eine Idee für ein Projekt und wollt euch mit euren Partnern aus Moskau treffen, um den weiteren Ablauf und die Planung zu besprechen.

- Egal ob Job-Shadowing, Studienbesuche, Aktivitäten zum Aufbau von Partnerschaften, Vorbereitungstreffen für Projekte, Bewertungstreffen, Seminare, Trainings oder Vernetzungstreffen – alle Angebote der Aktion 4.3. können auch mit Partnerländern aus Ost-, Südosteuropa, dem Kaukasus oder Ländern des Mittelmeerraums durchgeführt werden.



GD Bildung und Kultur
Programm „Jugend in Aktion“



Jugend in Aktion >>>
Österreichische Agentur



www.jugendinfo.wien.at

- Wichtig: Projekte mit Partnern aus diesen Ländern fallen in die Aktionslinie 3.1
Dafür gibt es ein eigenes Antragsformular, zu finden im Internet auf www.jugendinaktion.at oder bei deiner Regionalstelle.

Projektantrag einreichen

Es gibt drei Termine im Jahr, zu denen ihr euren Projektantrag einreichen könnt:

- 1. Februar für Projektstart 1.5. – 31.10.
- 1. Mai für Projektstart 1.8. – 31.1.
- 1. Oktober für Projektstart 1.1. – 30.6.

Wie viel wird gefördert, wenn das Projekt in Österreich stattfindet?

Für Jugendbegegnungen ist folgende Förderung vorgesehen:

- Vorbereitungsbesuch (max. 2 Nächte): 100% der Reisekosten
- 70 % der Reisekosten zur Jugendbegegnung
- Projektkostenpauschale für Vorbereitung, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Materialien und Follow-up: 39,- Euro pro Nacht pro TeilnehmerIn
- Außergewöhnliche Kosten (Visakosten, Kosten die im Zusammenhang mit Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf entstehen)

Für Vernetzung und Ausbildung sind folgende Fördersummen vorgesehen:

- 70% der tatsächlichen Reisekosten
- Projektkostenpauschale von 61,- Euro pro Nacht pro TeilnehmerIn für Studienbesuche, Bewertungstreffen, Seminare, Trainings und Aktivitäten zur Aufbau von Partnerschaften
- Projektkostenpauschale von 46,- Euro pro Nacht pro TeilnehmerIn für Job-Shadowing und Vorbereitungstreffen
- Außergewöhnliche Kosten (Visakosten und Kosten die im Zusammenhang mit Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf entstehen)

„JUGEND IN AKTION“...

ist ein Aktionsprogramm der Europäischen Union (2007 - 2013). Unterstützt werden außerschulische Aktivitäten von Jugendlichen zwischen 13 und 30 Jahren – unabhängig davon, ob sie zur Schule gehen, sich in der Berufsausbildung befinden, auf Jobsuche sind oder arbeiten. Jeder kann an diesem Programm teilnehmen, es sind keine speziellen Sprachkenntnisse notwendig.

Interesse geweckt? – Dann los zu deiner Wiener Regionalstelle

Tipps und Infos gibt es bei deiner Regionalstelle um's Eck. Wir beraten euch bei der Projektumsetzung, unterstützen bei der Partnersuche und der Antragsstellung.

Kontaktperson:

Elisabeth Freudenschuss

Tel.: 01/4000 84 083

E-mail: elisabeth.freudenschuss@wienXtra.at

wienXtra-jugendinfo

Babenbergerstraße 1, 1010 Wien

www.jugendinfowien.at

Stand: 20.02.12/MP



GD Bildung und Kultur
Programm „Jugend in Aktion“



Jugend in Aktion >>>
Österreichische Agentur



www.jugendinfowien.at